



Teisendorf

Schwimmbad startet in die Saison

Teisendorf. Bei entsprechender Witterung ist das Schwimmbad Teisendorf ab Samstag, 12. Mai, geöffnet. Das Freibad wird wie üblich an schönen Tagen jeweils von 10.30 bis 19.30 Uhr geöffnet sein, ab 18 Uhr ist der Eintritt frei. Die Gemeindeverwaltung hofft in einer Pressemitteilung auf eine unfallfreie Saison mit gutem Badewetter und wünscht allen Gästen viel Spaß. – red

Oberteisendorf

Freie Plätze im Bus des Bayern-Fanclubs

Oberteisendorf. Der FC Bayern-Fanclub Stern des Südens Oberteisendorf hat für das letzte Heimspiel des FC Bayern gegen den VfB Stuttgart am Samstag, 12. Mai, noch Busfahrplätze zur Verfügung. Interessenten sollen sich melden unter sternessuedenoberteisendorf@gmx.de oder unter 0176/43354892. – wh

Kirchtag beginnt erst um 11 Uhr

Teisendorf. Eine falsche Uhrzeit hat sich bei der Ankündigung zum Teisendorfer Kirchtag der evangelisch-lutherischen Christen eingeschlichen: Der Gottesdienst im Eichelgarten beginnt nicht wie berichtet um 10 Uhr, sondern erst um 11 Uhr. Wir bitten, dies zu entschuldigen. – red

Sieger präsentierte sich in „Grau-Normal“

2. Südostbayernschau für Standardwellensittiche – 60 Vögel und neun Aussteller mehr als im Vorjahr

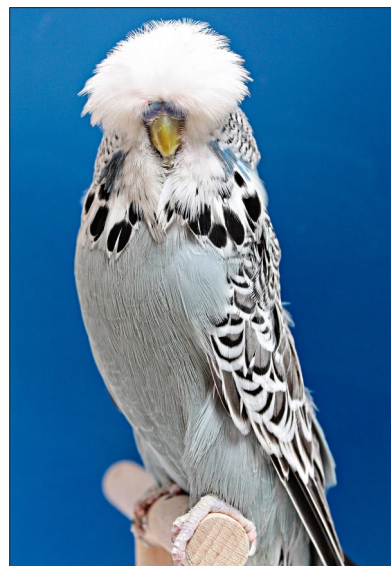
Unterstetten. „Der Erfolg ist gigantisch“, freute sich Hauptorganisator Herbert Kraller beim Blick in die vom Gepfeife der 180 Wellensittiche erfüllte Vereinshalle in Unterstetten. 23 Aussteller aus ganz Deutschland präsentierten dort bei der 2. Südostbayernschau für Standardwellensittiche ihre gefiederten Champions. „Die Qualität ist gewaltig. Einem Bundessieger ebenbürtig“, war Kraller vom ausrichtenden Rasseffügel- und Vogelzuchtverein Freilassing – Teisendorf und Umgebung begeistert. „Das sind g'scheid grimmige Vögel.“ Die hohe Qualität der Schau bestätigte Preisrichter Gerhard Payr aus Österreich. „Für eine Vereinsschau ist das eine Wahnsinns-Qualität. Es sind hervorragende Vögel, die hier präsentiert werden. Züchter mit Rang und Namen aus Nah und Fern sind bei dieser Schau dabei.“

Einer der berühmten Züchter aus der Wellensittich-Zunft ist Christian Winklhofer aus Freising, der damit noch eine relativ kurze Anfahrt gegenüber einiger seiner Züchterkollegen hatte. Er räumte mit seinen Sittichen gleich mehrere Preise ab. Er stellte auch den schönsten Vogel der Schau, einen Sittich des Farbschlags Grau-Normal. Zudem gingen die Preise für das beste Baby, die besten Jungvögel, den besten Altvogel Gegengeschlecht und den besten Vogel der Schau Gegengeschlecht an Winklhofer. Der Preis für den besten Altvogel der Schau blieb im Berchtesgadener Land. Ihn stellte Michael Marone aus Bad Reichenhall. Den besten



Die Aussteller und Helfer nach der gelungenen 2. Auflage der Südostbayernschau.

– Fotos: Peter Koch



Zum schönsten Vogel wurde dieser Sittich des Farbschlags Grau-Normal gekürt. – Foto: Max

Altvogel Gegengeschlecht hatte Markus Rauscher mitgebracht, das beste Baby Gegengeschlecht Thomas Grajzar. Zudem wurden noch 18 Farbgruppensieger ge-



Preisrichter Gerhard Payr (rechts) und Michael Marone aus Bad Reichenhall beim Fachsimpeln über die Feinheiten der Wellensittichzucht. Marone konnte sogar einen Schau- und zwei Farbsieger stellen.

kürt. Auch hier konnte Michael Marone zwei Siege einfahren bei den Farbschlägen Zimt-Normal und Rezessiver Schecke. Erfolgreich war auch Sepp Hofmann

aus Petting mit seinem Farbsieger in der Kategorie Australischer Schecke. Der Verein trumpfte wieder mit besonderen Preisen auf: Anstelle von Pokalen gab es Brotzeit-

bretteln mit regionalen Produkten, die sich wie schon im Vorjahr großer Beliebtheit erfreuten. Damals waren 14 Aussteller mit 121 Tieren nach Unterstetten gekommen. Die deutliche Steigerung um 60 Vögel und neun Züchter freute Kraller sehr, wobei die Schau mit Startschwierigkeiten zu kämpfen hatte. Sowohl das Computerteam zur Erfassung der Ergebnisse als auch der ursprünglich eingeplante Preisrichter mussten kurzfristig absagen. Payr sprang ein und übernahm die Bewertung der Vögel, Hilfe am Computer kam von Christian Gamperl vom Österreichischen Wellensittichzüchterverband. Für beide gab es ein kulinarisches Geschenk für die schnelle Hilfe. Dank ging auch an die anderen Helfer, die beim Aufbau und am Ausstellungstag sowie bei der Bewirtung im Einsatz waren. „Für das, dass wir so kurzfristig umplanen mussten, ist alles reibungslos gelaufen“, bilanzierte Kraller glücklich. – pk

Radltour durchs Schönramer Filz

Teisendorf. Die Familiengruppe Waging der DAV-Sektion Teisendorf radelt am Muttertag, Sonntag, 13. Mai, durchs Schönramer Filz. Start und Ziel der rund 25 Kilometer langen Rundtour ist Tettenhausen. Größtenteils geht es auf nicht asphaltierten Feld- und Waldwegen und wenig befahrenen Bauernstraßen über Lam-

poding, mit Stopp am „Bikepark“, ins Schönramer Filz. Unterwegs wird Brotzeit- und Spielpause gemacht. Die reine Fahrzeit beträgt rund zwei Stunden. Die Startzeit wird nach Absprache festgelegt. Eine Anmeldung bei Tourenleiterin Stefanie Schmeiduch ist unter 08681/479442 oder s.schmeiduch@gmx.net nötig. – red

Fair gehandelte Blumen im Angebot

Teisendorf. Der Eine-Welt-Laden Teisendorf verkauft am Samstagvormittag, 12. Mai, Rosen aus fairem Handel vor dem Laden in der Marktstraße. Alleinerziehende Mütter in Afrika und Lateinamerika produzieren den größten Teil der Blumen, die zum Muttertag verschenkt werden. Sie arbeiten oft unter ausbeuterischen Be-

dingungen und zu Hungerlöhnen. Blumenarbeiterinnen werden in vielen Betrieben grundlegende Rechte verweigert. Muttertag bedeutet für sie Überstunden, die sie nicht immer bezahlt bekommen. Mit dem Kauf könne man sich eine Freude machen und gleichzeitig menschenwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen. – red

Maiandacht in Surbergbichl

Neukirchen. Die Frauengemeinschaft Neukirchen veranstaltet am Sonntag, 13. Mai, ab 19 Uhr eine Maiandacht bei der Kapelle in Surbergbichl. Musikalisch begleitet wird die Maiandacht vom Siegsdorfer Dreigesang. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. – red

Hochwasserschutz ist auf dem Weg

Planung am Ramsauer Bach findet Zustimmung im Rat – Frühester Baubeginn Frühjahr 2020

Von Monika Konnert

Teisendorf. Um bei Überschwemmungen Schäden vorzubeugen, will die Gemeinde Teisendorf Maßnahmen zum Hochwasserschutz beim Ramsauer Bach ergreifen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass laut 1. Bürgermeister Thomas Gasser die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Sur mit dem Bau eines zweiten Deiches erst abgeschlossen werden können, wenn der Hochwasserschutz am Ramsauer Bach gesichert ist. Das Ingenieurbüro Aquasoli aus Siegsdorf hat im Auftrag der Gemeinde mehrere Maßnahmenvarianten durchgeplant und sie dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgestellt.

Bach lässt bei Sur „Fass zum überlaufen bringen“

Der Ramsauer Bach zeigt sich den Teisendorfern meist als kleines Bächlein, das in vielen, oft ausladenden Kurven träge dahinfließt. Er entsteht im Höglwörther See und mündet im Teisendorfer Ortsteil Karlsbach in die Sur. Wenn der Bach bei Hochwasser deutlich anschwillt, kann er zum Problem werden. Er verursacht Überschwemmungen und bringt der Sur das Wasser, dass dort sprichwörtlich „das Fass zum Überlaufen bringt“. Auch die Brücke an der Staatstraße durch Tei-



Die Brücke an der Bahnhofstraße im Teisendorfer Ortsteil Karlsbach soll erneuert werden. – Foto: Monika Konnert

sendorf – der Bahnhofstraße – ist oft in Mitleidenschaft gezogen.

Laut Florian Pflieger vom Ingenieurbüro Aquasoli gibt es mehrere Möglichkeiten, um hier Abhilfe zu schaffen. Von den sechs vorgestellten Varianten fand vor allem eine die volle Zustimmung der Gemeinderäte, weil sie den größten Schutzeffekt bei den im Vergleich geringsten Eingriffen in die Natur mit sich bringt. Die wichtigsten Maßnahmen, die bei dieser Variante geplant sind, beinhalten den Neubau der Brücke an der Bahnhofstraße im Ortsteil Karlsbach (mit entsprechender Straßenanpassung), den Bau eines Wildholzrechens vor der Brücke (linke Straßenseite, Richtung

Ortseingang), den Bau einer gut 50 Zentimeter hohen Hochwasserschutzwand auf dieser Seite (Richtung Ortseingang) sowie den technischen Gewässerausbau ab der Brücke bis zur Einmündung in die Sur. In der Nähe des Sportplatzes ist zudem ein Rückhaltebauwerk (Erdwall) vorgeschlagen, das so gestaltet werden soll, dass die Fläche auch landwirtschaftlich genutzt werden kann. Dort kann bei Hochwasser ein Teil der Wassermengen zurückgehalten werden.

Nachdem der Rat für diese Variante gestimmt hat, sollen nun die naturschutzfachlichen Kartierungen und Untersuchungen erfolgen. Die Anlieger sollen rechtzei-

tig informiert und mit einbezogen werden, inklusiv der Vorabstimmungen zu Grunderwerbsflächen. Auch eine Baugrunduntersuchung ist notwendig.

Nach der Abstimmung der technischen Planung und der naturschutzfachlichen Fragestellungen mit den Fachbehörden, wird die Vorstellung der Planung in der Öffentlichkeit erfolgen. Als nächster Schritt ist dann die Stellung eines Zuwendungsantrags mit Antrag auf vorzeitigen Baubeginn vorgesehen. Sollte dieser bewilligt werden, erfolgt der Baubeschluss durch den Gemeinderat.

Freies WLAN am Schwimmbad

Auf Nachfragen aus dem Gemeinderat nannte Florian Pflieger als frühest möglichen Baubeginn das Frühjahr 2020. Die effektive Bauzeit sei nicht lang, allerdings müsse man im Vorfeld die Zeiträume für die unterschiedlichen Genehmigungen berücksichtigen. Notwendige Mittel für die Hochwasserschutzmaßnahmen am Ramsauer Bach sind bei den Haushaltsplanungen der Markt-gemeinde für die nächsten Jahre berücksichtigt.

Am Rande der Sitzung wurde mitgeteilt, dass mit Eröffnung der neuen Saison im Schwimmbad Teisendorf allen Besuchern freies WLAN zur Verfügung steht.

Von Austropop bis Rebensaft

„Auf a Wort“ gastierte in Lauter – Freitag ist Weinfest

Surberg. Der Auftakt des Maifests in Lauter am Dienstag war der Gruppe „Auf a Wort“ vorbehalten. Die Musiker boten ihr bekanntes Austropop-Repertoire mit dem Besten von STS und den anderen österreichischen Größen wie Reinhard Fendrich, Wolfgang Ambros oder Georg Danzer. Die sympathische, lockere Plauderei zwischen den einzelnen Titeln tat ein Übriges, den Besuchern im nicht ganz vollen Zelt einen interessanten musikalischen Abend zu beschern. Mitunter wagten sich sogar einige Paare zum Tanzen auf die Fläche vor der Bühne – was von den Musikern mit Überraschung quittiert wurde: Offenbar sind sie das eher nicht gewöhnt.

Nach dem Groß- und Latendfest am Mittwoch folgt am heutigen Christi-Himmelfahrtstag bayerische Musik und bayerisches Brauchtum. Das Maifest geht am morgigen Freitag mit dem schon fast legendären Weinfest,

das Menschen aus der ganzen Umgebung anzieht, wieder zu Ende. Die stimmungsmachende musikalische Beschallung übernimmt die in Lauter längst bestens bekannte Gruppe „Zwoa moi Zwoa“. Die Vier begeistern ihr Publikum mit abwechslungsreichem Programm von Oberkrainer-Musik über Oldies und bekannte Schlager bis hin zur Popmusik. Da ist dann richtig Stimmung angesagt – angeheizt natürlich auch von zahlreichen Flaschen Wein, die von den fleißigen Helfern der Surberger Vereine immer wieder durch die Reihen gekarrt werden. Da wird in dem 1200 Personen fassenden Zelt kaum mehr ein Platz frei sein. – he

Die Maifestgemeinschaft Lauter hofft auf zahlreiche Helfer beim Zeltabbau. Arbeitsbeginn am Feuerwehrhaus in Lauter ist am Samstag um 8 Uhr.



Die Austropop-Gruppe „Auf a Wort“ eröffnete am Dienstag das Lauterer Maifest. – Foto: Hans Eder